

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **32 (1937)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERJUGEND *liest...*



Elsa Steinmann:

Der wunderbare Brunnen

Ein Wintermärchen mit 12 ganzseitigen Bildern von Lilly Renner. Leinen mit vierfarbigem Schutzumschlag Fr. 4.80.

Es ist ein ganz herrliches Wintermärchen. Es unterscheidet sich von andern Märchen durch seine Realistik. Die Geschichte vom Buben Peter, der mitten im Winter in die weite Welt wanderte. Wie er in der mond hellen Winterfrühe die Haustüre leise hinter sich schloss und nur etwas im Sinne hatte: das Mietgeld, Brot und Feuer und einen Christbaum für seine arme Familie zu suchen, und wie er nach sieben mühseligen Wandertagen das Glück fand. Für 9—13-Jährige.



Josef Hauser:

Die roten Fähnchen

Neue Geschichten von Röbeli, mit Bildern von Otto Wyss. Mit farbigem Titelbild Fr. 4.—.

Der kleine Held „Röbeli“ erlebt neue Abenteuer. Die Schuljugend von 9—14 Jahren wird ihre helle Freude an seinen Erlebnissen und Streichen haben. Die trefflichen Illustrationen machen das Buch besonders wertvoll.



Schweizer Jugendbuch

Band IV

Herausgegeben von A. Lanini-Bolz. 344 Seiten. Sehr reich illustriert. Leinen mit farbigem Schutzumschlag Fr. 7.80.

Der vierte Band des „Schweizer Jugendbuch“ ist überraschend an Vielseitigkeit. Was gibt es darin alles zu sehen und zu staunen. Da wechseln die schönsten Erzählungen und Geschichten unserer heimischen Schriftsteller mit spannendsten Abenteuern und Erlebnissen. Mit Schwung ist der Sport, die Technik behandelt usw.

VERLAG OTTO WALTER A.G. OLTEN

Gärtlen



Merlens

Gebr., Zürich, Jupiterstr. 1

Suchen Sie

Trachtenstoffe

GUTTUCH UND HALBLEIN
in den Farben braun, gelb und
hellgelb

MANCHESTER UND SAMT
dann verlangen Sie bitte Muster
von der

Tuchfabrik

F. & E. Stucki's Söhne, Steffisburg
Telephon 22.43

Herstellung von Herren-, Damen- und
Kinderstoffen. Wolle u. alte Woll Sachen
werden in Tausch genommen.

Achermann-Romane

sind begehrt!

RASIERKLINGEN

Ia. Qualität, hauchdünn
1 Stck. —30 Fr., 25 Stck. 4.— Fr.
50 Stck. 7.50 Fr., 100 Stck. 14.— Fr.

Nachnahmeversand durch:
Hug-Versand, 77 Fach 11468 Zürich

Katholische Kirchen des Bistums Basel

Soeben erschienen: **BAND II: KANTON SOLOTHURN**

Bearbeitet von Anton Guldemann. Grossquartformat in Ganzleinen Fr. 20.-.

Was ein protestantischer Pfarrer über dieses Werk schreibt: „Ein neues Prachtwerk auf diesem Gebiet der Kirchenbaukunst in der Schweiz erscheint soeben im Verlag Otto Walter A.-G., Olten, das in allen Konfessionen Aufmerksamkeit verdient... Auch für Reformierte sehr interessant ist die Darstellung der kirchlichen Neubauten und der sie tragenden Gemeinden. Ausgeprägt ist der Wille zum Bauen, auch wenn schwere Opfer gebracht werden müssen... Kühn ist, wie die neu bauenden Gemeinden den Architekten weithin freie Hand lassen in der modernen Bauweise unter Verwendung der neuen Baustoffe. Aber unerbittlich wird dem Künstler der Zentralgedanke eingeprägt, dass er zu Ehren Gottes baut, dass nicht der Mensch und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. So sind die neuen Gotteshäuser viel einfacher als früher. Der Reformierte spürt da mehr Verwandtes in seiner Betonung der Schlichtheit als ehemals...“. Das Werk ist zu beziehen durch Buchhandlungen oder direkt vom

VERLAG OTTO WALTER A.-G. - OLTEN